

21. B ö h m i s c h e r L a n d l e r . Gruppentanz

Aufstellung: Paarweise hintereinander auf der Kreisbahn.

Fassung: Offene Fassung.

Schrittarten: Landlerschritt.

Tanzform:

1. Figur (Takt 1-8 mit Wiederholung). Tänzer und Tänzerin führen, mit den äußeren Füßen beginnend, Nachstellschritte - Landlerschritte - aus, es wird aber immer dabei vorwärts gegangen, also außen - innen, außen innen u.s.w. Dabei schwingen die inneren Arme vor und zurück.

2

2. Figur: (T.9-16 und Wiederholung) Tänzer und Tänzerin führen mit den Außenfüßen einen Nachstellschritt vorwärts aus, hernach dreht der Tänzer die Tänzerin einmal mitsonnen durch. Dasselbe nochmals. Beide schwingen einmal langsam vor und zurück. Die Tänzerin wird noch einmal unter der erhobenen Rechten des Tänzers durchgedreht.

3. Figur: (T.17-24 und Wiederholung) Handfiguren. Zweihandfassung. Tänzer und Tänzerin strecken die gefassten Hände hoch, dann seitwärts auseinander, dann wird die Tänzerin einmal mitsonnen durchgedreht und in dieser Haltung werden die Arme nach vorne geschwungen, anschließend wird die Tänzerin wieder gegensonnen zurückgedreht, die Arme werden seitwärts auseinander gestreckt und zum Schluß die Tänzerin noch einmal mitsonnen durchgedreht. (Während dieser Figur sagt man kurz: "Hoch, seitwärts, Dirndl durchdrehen- vorschwingen- Dirndl zurückdrehen- auseinander- Dirndl durchdrehen".)

4. Figur: (T.25-32 und Wiederholung) Wie Figur 1, nur wird mit beiden gefassten Armen vor- und zurückgeschwungen.

5. Figur:(T.33-40 mit Wiederholung) Auf jeden Takt klatschen Tänzer und Tänzerin abwechselnd je 3mal in ihre eigenen und in die Hände des Gegenüber.

6. Figur: (T.41-48 und Wiederholung) Landler in geschlossener Fassung.

Der Landler wird ein paarmal wiederholt, nachdem der Tänzer jeweils zur vorderen Tänzerin weitergegangen ist. Die vorliegende schöne Tanzform stellt einen Mühlviertler Landler dar und wurde mir von Franz Bernatzky aus Helfenberg mitgeteilt.

Aus: Tänze unserer Heimat - Zweiter Teil, gesammelt und herausgegeben im Eigenverlag zu Innsbruck von Dr. Hermann Jülg, 1956